



MdB Singhammer im Gespräch

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

auch in München kann die Politik des neuen US-Präsidenten Donald Trump Arbeitsplätze unserer Export-Industrie beeinflussen. Deshalb habe ich als Münchner Bundestagsabgeordneter und Bundestagsvizepräsident in der letzten Woche politische Gespräche in Washington DC geführt – mit dem klaren Ziel: Im Hinblick auf Münchner Arbeitsplätze sind Strafzölle nicht in unserem Interesse.

Deutschland – USA: Klare Positionen aber keine Belehrungen

Wir werden die Politik der USA nicht durch einen Wettbewerb schriller Anklagetöne in den Medien beeinflussen, sondern nur durch klare Gespräche mit der Regierung und dem US-Kongress. Zudem brauchen die USA sicher keine Belehrungen in Sachen Demokratie durch uns. Das alles wirkt nicht förderlich für die deutsch-amerikanischen Beziehungen.

Dagegen müssen wir ab sofort jede Gesprächsmöglichkeit nutzen, die sich uns bietet, damit wir die Positionen Deutschlands mit Nachdruck einbringen können.

Bei meinem Gespräch mit dem Sprecher des US-Repräsentantenhauses Paul Ryan von den US-Republikanern standen zwei Themen im Vordergrund: Die Rolle der Nato als Sicherheitsallianz, die für uns in Europa von herausragender Bedeutung ist. Dabei gilt: Die Amerikaner erwar-

ten, dass wir unsere seit langem gemachten Versprechen gegenüber der NATO auch einhalten. Das heißt, dass wir zwei Prozent unseres Bruttoinlandsproduktes für unseren Verteidigungshaushalt ausgeben. Das wären rund 25 Mrd. Euro mehr pro Jahr. Die USA erwarten diesbezüglich jetzt Taten von uns. Zudem habe ich klargestellt, dass die EU nicht in erster Linie als Wirtschaftsgemeinschaft gegründet wurde, sondern als Friedensgemeinschaft. Die Handelsbeziehungen stabilisieren diese europäische Friedensunion. Das ist auch die besondere Verantwortung Deutschlands.

Wir stoßen in Washington auf offene Ohren und auch auf offene Herzen, habe ich festgestellt. Deutschland wird respektiert als stärkste Wirtschaftskraft in der EU und als Stabilitätsanker. Deutschen Argumenten gegenüber ist man offen. Jetzt kommt es darauf an, für unsere Positionen zu werben. Mein positiver Eindruck aus dem Gespräch mit Paul Ryan ist, dass es im US-Repräsentantenhaus keine großen Sympathien für Strafzölle gibt, wie sie ins Gespräch gebracht wurden.

Miteinander... für die Freundschaft Deutschland – USA.

Johannes Singhammer

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

Schreiben Sie mir, teilen Sie mir Ihre Ansicht mit:
www.singhammer.net
johannes.singhammer@bundestag.de
Bürgerbüro Joseph-Seifried-Straße 8, 80995 München

